

VERANSTALTUNG

Wie man zum „Gefährder“
gemacht wird

Stoppt die Rechtsentwicklung
der Regierung!

Diskussion mit Gabi Fechtner,
Parteivorsitzende der MLPD



**EINTRITT:
3/2 EURO**

20. Juli 2018

Beginn: 19 Uhr

Einlass: 18 Uhr

Arbeiterbildungszentrum Süd

Bruckwiesenweg 10

70327 Stuttgart-Untertürkheim

► www.mlpd.de

Member of
ICOR

 **MLPD**
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands



Stefan Engel mit der Bergarbeiterdelegation

Begeisterte Festivalteilnehmer

Im Vorfeld des 3. Rebellischen Musikfestivals erhielten fünf Unterstützer dieses Festivals ein sogenanntes Gefährderanschreiben der Landespolizeiinspektion Saalfeld (Thüringen) persönlich in den Briefkasten geworfen.

Aufhänger war der geplante Auftritt einer türkischen und oppositionellen Band (Grup Yorum).

Als erstes erhielt am 15. Mai Stefan Engel, Leiter des theoretischen Organs und langjähriger Vorsitzender der MLPD, solch einen Brief. Einen Tag später unter anderem auch Walther Grein aus Heidelberg, Geschäftsführer der Ferien- und Freizeitanlage in Truckenthal.

Der Brief enthielt martialische Drohungen und erklärte jeden einzelnen von ihnen zum „Gefährder“. Ein Begriff, bei dem die Öffentlichkeit – dank entsprechender Medienberichterstattung – in erster Linie an islamistisch-faschistische Terroristen denkt. Seither treibt die Regierung ihre Rechtsentwicklung weiter voran.

Aktuell untersagte die Stadtverwaltung Gelsenkirchen mit fadenscheinige Gründen die Nutzung des Kultursaals Horster Mitte in der Bundeszentrale der MLPD.

Diese bisher einmaligen und skandalöse Vorgänge müssen breit in der demokratischen Öffentlichkeit beraten und zurückgewiesen werden.

Gabi Fechtner, Vorsitzende der MLPD, möchte dazu mit allen Interessierten, Betroffenen und Empörten diskutieren.



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen: immer bis Haltestelle „Untertürkheim“ mit der S-Bahn S1 oder U-Bahn U4 oder U13